

DIREKTION DER HAUPTSCHULE IN ORTH a. d. DONAU

Kreis Gänserndorf, Gau Niederdonau
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Betr.: Russische Sprache,
Einführung an Hauptschulen.

Orth, am 10.10.1946.

Bezug: V. Bl. L. S. R., XVII, Nr. 129
II-778/1.

An den

Bezirksschulrat Gänserndorf.

1. Teilnehmer für den russischen Sprachkurs: 11 Kinder .


2. Lehrkraft: Prov. V. S. Lehrerin Bachl Wilhelmine beherrscht die tschechische Sprache in Wort und Schrift und hat dafür die Bürgerschulprüfung abgelegt. Sie ist in der Lage, Anfangsunterricht in der russischen Sprache zu erteilen.

3. Teilnehmer am Lehrkurs für Fremdsprachenlehrer für die russische Sprache:

Prov. V. S. Bachl Wilhelmine

Def. H. S. L. Pink Walter.

Herr Pink beherrscht keine slavische Sprache, kann von der russischen Sprache nur sehr wenig und könnte noch keinen Anfangsunterricht in dieser Sprache erteilen.


Prov. Leiter.

RFNr. 0/1011/5012



NIEDERÖSTERREICH
KULTUR

2370

Bezirksschulrat Gänserndorf,
Zl. VI- 544

am 16. August 1946

Betreff: Berufsberatung und
Berufslenkung.

An alle Direktionen und Schulleitungen.

Der Landesschulrat für Niederösterreich bringt den Erlass des Bundesministeriums für Unterrichts vom 27. Juli 1946, ZL.19643/IV/16d/46 zur Kenntnis und Darnachachtung:

Ein Überblick über die berufliche Gliederung unseres Volkes zeigt, dass derzeit in diesem Bereiche völlig unorganische Verhältnisse herrschen. Während auf der einen Seite die sogenannten Schreibtischberufe eine starke Überfüllung aufweisen und der Zustrom zu den allgemeinbildenden Mittelschulen und zu den Hochschulen ständig zunimmt, wird auf der anderen Seite über einen empfindlichen Mangel an Fachkräften in den gewerblichen Berufen geklagt.

Als reagierende Reaktion auf die in den letzten Jahren eingetretene beispiellose Verwahrlosung aller unserer Bildungseinrichtungen sehen heute die breitesten Kreise der Eltern in einer möglichst umfassenden Bildung ihrer Kinder die sicherste Grundlage für deren Fortkommen. Wie nach dem ersten Weltkrieg setzt nun ein starker Zustrom von Schülern zu den allgemeinbildenden Mittelschulen ein, der zwangsläufig eine Überfüllung unserer Hochschulen und damit ein steigendes Überangebot von akademisch gebildeten Arbeitskräften zur Folge hat. Diese können aber in unserem kleinen Lande nicht alle unterkommen, werden arbeitslos und können in begreiflicher Unzufriedenheit nur allzuleicht neuerlich die willigen Werkzeuge politischer Abenteuer werden. Es ist klar, dass hier rechtzeitig durch eine entsprechende Berufsberatung auf breiter Grundlage und durch eine vorsichtige Berufslenkung eingegriffen werden muss.

Zur zentralen Lenkung aller Massnahmen auf diesem Gebiete hat daher das h.o. Ministerium ein Referat "Berufsberatung und Berufslenkung" geschaffen.

Zum Aufgabenbereich dieses Referates wird u.a. gehören:

Die Feststellung von Mangel, Überschuss und Fortkommensmöglichkeiten in den einzelnen Berufszweigen, die Durchführung periodischer Tüchtigkeitsuntersuchungen als Grundlage einer wirkungsvollen Berufsberatung, die Aufrechterhaltung einer ständigen Verbindung zu den beteiligten Ämtern und Körperschaften usw. usw.

Die Landesschulbehörden werden ersucht, Direktionen und Lehrkörper aller ihnen unterstellten Schulen nachdrücklichst darauf hinzuweisen, dass den Fragen der Berufsberatung und Berufslenkung erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden ist. Es wird erwartet, dass sich zunächst an jeder Hauptschule ein oder zwei Lehrer melden, die zu einer besonders tatkräftigen Mitarbeit auf diesem Gebiet bereit sind. Das erforderliche Material wird ho. beigestellt werden und entsprechende Anordnungen werden im einzelnen noch ergehen.

./.

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Vor allem aber sind ganz allgemein bei etwa sich bietendem Gelegenheit Eltern und Schüler nachdrücklichst auf die geringen Berufsaussichten in den mittleren Beamtenlaufbahnen und in den kaufmännischen Berufen hinzuweisen. Gleichzeitig ist der Irrtum aufzuklären, dass etwa dem Absolventen einer allgemein bildenden Mittelschule noch alle Wege in das Berufsleben offen stünden. Eltern und Schüler müssen in den kommenden Jahren mit einer sehr strengen Siebung der Oberstufen unserer Mittelschulen rechnen. Nur die tatsächlich vorwiegend theoretisch Begabten werden für die Ablegung der Reifeprüfung und für das Studium an den Hochschulen in Betracht kommen. Allen anderen ist vom Besuch der Oberstufe der Mittelschulen derzeit aber auch vom Besuch der Handelsakademie dringend abzuraten. Hingegen ist auf die grosse Bedeutung, die vielfachen Möglichkeiten und vor allem die Existenzsicherung, die der Besuch von technisch - gewerblichen Fachschulen, höheren technischen - gewerblichen Lehranstalten gewährleistet, hinzuweisen. Die Mädchen sind besonders auf die Lehranstalten für hauswirtschaftliche, gewerbliche- und soziale Frauenberufe, nicht zuletzt auf die Möglichkeiten, die sich im Fremdenverkehr und Kunstgewerbe bieten, besonders aufmerksam zu machen.

Zur Erleichterung der Erfassung der Schulabgänger, werden die Direktionen und Schulleitungen angewiesen, dem zuständigen Arbeitsamt Listen jener Schüler zu übermitteln, die mit Ende des Schuljahres 1945/46 die Schule verlassen haben, ohne die Absicht zu haben, in eine andere Schule überzutreten.

Der Bezirkshauptmann
als Vorsitzender des BSR.:

i. A.

H. H. H. H.



No 000775

2248

ÖSTERREICHISCHER BUNDESVERLAG
FÜR UNTERRICHT, WISSENSCHAFT UND KUNST
BUCHHANDLUNG

WIEN, I., SCHWARZENBERGSTRASSE 5 — TELEPHON R 24-2-70, R 24-3-70
Postscheckkonto. Wien Nr. 2222, Creditanstalt-Bankverein, Wien, I., Schuberting 14, Girokonto: Schu 4680

Rechnung Nr.

SK. Nr. 2100

Bitte bei Zahlung und Briefwechsel angeben!

Wien, den 19. 5. 1946

Titel

in Orth / D Post Land N.O.

RECHNUNG

Stück	Katalog Nr.	Ihre Bestellung vom	Nr.	Einzelpreis		Betrag		
				S	g	S	g	
		Kleines Volk Jg. 1945/46						
		Abonnement		2	70	226	80	
Gerechnet:				1	Noch nicht erschienen	E. V.		
Überprüft:				2	Zur Zeit vergriffen	Form V.	Porto	
Versendet:				3	Erscheint in	Fr. V.	Verpackung	
Maal. Verr.:				4	Bestellung vorgemerkt	Z. V.	Summe	
							9-	235 80

Österreichische Staatsdruckerei. 3208/45

DIE SENDUNG ERFOLGT AUF RECHNUNG UND GEFAHR DES BESTELLERS
ZAHLBAR UND KLAGBAR IN WIEN

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen **W**

2270
Tag

Betreff: Ihre Bestellung v. 26.3.1946

18.4.1946

" Vom ältesten Niederösterr. "

Wir bestätigen dankend den Erhalt Ihrer obigen Bestellung und teileb höflichst, dass die Neuauföage im Druck ist. Wir sind bemüht das Buch in aller nächster Zeit zum Versand zu bringen und bitten Sie, sich noch etwas gedulden zu wollen.

Hochachtungsvoll

P. Kuhn
Verlag Karl Kühne
Wien 1, Wollzeile 7

Verlag Karl Kühne Postfachkonto Wien B 109.061; Länderbank Wien 10.346; Girokonto b. d. 1. Öst. Spachasse 800.962

Form. 3. Geschäftspostkarte nach DIN 679 format A 6 (105 x 148) 3000. Q 0.

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



12.1.1946.

2175

Gebroter Herr Kollege!

- 1) Ich habe am 8.1.1946 dem Junglehrer Pölzer Schwarz das folgende Antw. zugegeben. Nachdem er noch nicht in Beth eingetroffen ist, wird seine Zuweisung zurückgezogen, dafür wird der Junglehrer Anzabek kommen der Stelle zugewiesen.
- 2) Die Fundamentalkonzepte der ersten Klasse führen.
- 3) Die Einstellung eines Lehrers, der nicht der ö. Schulbürgerrechte beraubt ist nicht möglich. Der Personalstellenstand der L.P.R. ist ein, wenn die Lehrkräfte dem Unterricht ehrenamtlich erlassen (d.h. wenn eine gewisse Kosten für die Besetzung besteht.)
- 4) Die Schülerzahl der Hauptschule ist so gering, dass diese Klassen nicht aufrecht zu halten wären können. Die gesamte Hauptschule weist 68 Kinder auf. Inzwischen wird aber eine Parallelklasse mit 29 Kindern geführt. Haben Sie das Prinzip über den Fall alle Hauptschulen noch nicht erhalten?
Bitte mir, so bald als möglich genauem Bescheid zu geben;
Koll. Gerd Schimny

Orth a.d.D., den 29.10.1946.

Zr.:2624

Betr¹:Vorlage des
Gesamtstundenplanes.

An den

Bezirksschulrat Gänserndorf.

Die Direktion legt den Gesamtstundenplan der Volks- und Hauptschule Orth a.d.D. in zweifacher Ausfertigung vor. Es wird um Rücksendung des handgeschriebenen Stundenplanes ersucht.

Erläuterungen des maschineschriebenen Stundenplanes:

Ges.U.=Gesamtunterricht	K.H.A.=Knabenhandarbeit
K.Tu.=Knabenturnen	M.H.A.=Mädchenhandarbeit
M.Tu.=Mädchenturnen	Ko.u.H.W.=Kochen und Hauswirtschaft.

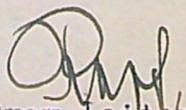
Bemerkungen zum Gesamtstundenplan:

An der Volks- und Hauptschule ist ungeteilter Vormittagsunterricht. Zufolge des Autobusverkehrs ist es notwendig, 6 Unterrichtsstunden hintereinander festzulegen.

Da der Turnsaal extra geheizt werden kann, sind die gesamten Turnstunden der Volks- und Hauptschule in einem bestimmten Zeitraum festgelegt. Dadurch haben einige Klassen teilweise 2 Turnstunden hintereinander. Davon wird eine Stunde zum Geräteturnen und die andere zum Spielen oder Freiluftsport verwendet.

Stundeneinteilung:

1. Stunde	8.00 - 8.55	Uhr
2. "	9.00 - 9.55	"
3. "	10.10 - 11.05	"
4. "	11.10 - 12.00	"
5. "	12.10 - 13.00	"
6. "	13.05 - 13.50	"
7. "	14.00 - 14.50	"
8. "	14.55 - 15.45	"


Prov. Leiter.